

Raus aus der EU, rein in die Demokratie

Wahlbetrug um EU-Parlamentspräsident aufgefliegen

Niemand wäre ein besserer künftiger EU-Parlamentspräsident gewesen als der belgische EU-Abgeordnete [Guy Verhofstadt](#) [3] (s. Foto). Der Mann, der sich um die Nachfolge von [Martin Schulz](#) [4] bewirbt, ist die Inkarnation des korrupten, antidemokratischen Dunkelmannes: Von der belgischen Investmentgesellschaft [Sofina](#) [5] steckte er 130.500 Euro zur linken Hand ein, von der belgischen Gastanker-Reederei [EXMAR](#) [6] bekam er 60.000 Euro fürs Zuhören und Schweigen, von der niederländischen Versicherungsgesellschaft [APG](#) [7] nahm er mit Vergnügen 42.840 Euro, um sein schlechtes Gehalt aufzubessern.

Denn von 8.000 Euro monatlich fürs Absitzen – ausgepolstert nur durch eine unkontrollierte Kostenpauschale von 4299 Euro im Monat – kann so ein flotter Abgeordneter wie Verhofstadt natürlich nicht leben. In der Griechenlandkrise pöbelte er den griechischen Ministerpräsidenten [Alexis Tsipras](#) [8] sieben Minuten lang unqualifiziert an, warf ihm Klientelismus vor, saß aber selbst gleichzeitig im Aufsichtsrat eines Unternehmens, das von den Privatisierungen in Griechenland profitierte.

Nur so geht EU: Lobbyismus und Scheinparlamentarismus bestimmen den Gang des EU-Parlamentes. Das alles symbolisiert Guy Verhofstadt perfekt.

Aber der hochgelobte ‚Vollbluteuropäer‘ Verhofstadt machte bei seiner Bewerbung um den Job als Parlamentspräsident einen Fehler. Nicht, dass bei ihm noch mehr Geld aus dunklen Quellen aufgedeckt wurde, das hätte ja wie bisher eher seine Eignung bewiesen. Nein, er wollte, um seine Wahl nur ja abzusichern, einen Deal mit der italienischen 5-Sterne-Bewegung ([MoVimento 5 Stelle](#) [9]) fingern. Aber die gelten nun mal als EU-kritisch.

Das hat [Manfred Weber](#) [10] aus Niederhatzkofen, den [Fraktionsvorsitzenden der Fraktion](#) [11] der Europäischen Volkspartei ([EVP](#) [12]), nicht ruhen lassen: Um die Kandidatur des belgischen Liberalen zum Platzen zu bringen, zog er ein Geheimpapier aus der Tasche. Seit 2014 ist das Papier streng unter Verschluss – obwohl jeder in Brüssel wusste, was drin steht: Sozial- und Christdemokraten teilen sich den Präsidentenposten, mit Zustimmung der Liberalen. Zweieinhalb Jahre machte [Martin Schulz](#) [4] den Job, dann sollte ein Konservativer übernehmen.

So geht die spezielle EU-Demokratie. Nicht, dass die EU-Parlamentarier ernsthaft was zu sagen hätten: Entscheidungen fallen immer in der Europäischen Kommission ([EK](#) [13]), bei den Vertretern der nationalen Regierungen. Nicht, dass die Bevölkerung der EU jemals ernsthaft über die Verfassung der Union (⇒ kompletter Text als [\[\]](#)-Version siehe Anhang!) hätte entscheiden können. Aber das Dekor, der demokratische Tarnanstrich, den hätte man doch gern gewahrt.

Jetzt schreit Manfred Weber in höchster Not, damit er seinem konservativen Kandidaten die monatlich rund 18.000 Euro an steuerfreien Zuschlägen zum fetten Grundgehalt sichern kann, das offene Geheimnis auf dem Markt aus: Ätsch, auch in diesem EU-Fall wird nichts gewählt, blödes Wahlvolk, der Parlamentspräsident wird im Hinterzimmer ausgekungelt.

Manfred Weber ist eine Blüte der Eurokratie. Er ist der Vertreter einer **christlich-konservativen und liberalen Erneuerung**, und sagt deshalb: **„Wir müssen zurück zu Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit finden“**. Christlich heißt für ihn offenkundig, dass Bescheissen unter das Beichtgeheimnis fällt. Aber Weber hat tolle Gründe für den Pakt gegen das [EU-Parlament](#) [14] und teilt den Wählern mit, das Geheimpapier sei: **„Eine Partnerschaft gegen den Extremismus in diesem Haus, gegen die Anti-Europäer.“** Es könnte doch sein, dass jemand falsch wählt, das müssen die verlässlichen Eurokraten aber schleunigst korrigieren. So geht glaubwürdig. Deshalb ist Weber auch ein Befürworter der Vorratsdatenspeicherung. Wie soll man sonst das dumme Wahlvolk kontrollieren? Und natürlich ist er auch für die Löschung **„extremistischer Webseiten“**. Wahrscheinlich gibt es längst ein Papier von den Spitzen der Sozial- und Christdemokraten, in dem festgelegt wird was „Extremismus“ ist.

Dem **„Kampf gegen Extremismus“** ist die EU auch außerhalb ihrer Grenzen verpflichtet. Unter dem Etikett der Terrorismusbekämpfung stockt die Bundeswehr gerade ihre Truppen in [Mali](#) [15] zu ihrem größten Auslandseinsatz auf. Sicher werden die EU-Bürokraten auch entscheiden, wer Terrorist ist. Zwar ist die [Operation MINUSMA](#) [16] in Mali UN-basiert (verlogenerweise wird sie als "Friedensmission zur Stabilisierung" bezeichnet), wurde aber auf Betreiben Frankreichs initiiert, um die ökonomischen und militärischen Interessen der alten Kolonialmacht zu sichern. Dass es dort auch um Rohstoffe geht, an denen andere EU-Staaten ebenfalls interessiert sind, lässt die Bundeswehr zu echter Höchstform auflaufen.

Ein weiteres Afghanistan zeichnet sich ab. Bald werden 1.000 Soldaten der deutschen Armee dort in den Dienst kapitaler Interessen ziehen. Der malische Bürgerkrieg ist sowohl eine Folge der Unterdrückung der [Tuareg](#) [17] als auch der Liquidierung [Gaddafis](#) [18], der Teile der Tuareg an sich gebunden hatte. Aber das interessiert Leute wie Verhofstadt oder Weber nicht. Auch so geht die EU: Als bewaffnete Eingreiftruppe für postkoloniale, europäische Interessen. Diese Rolle der EU könnte sich mit einem US-Präsidenten Donald Trump, der die Westeuropäer zu mehr militärischer Verantwortung auffordert, deutlich steigern.

Die jährlichen Kosten des EU-Parlaments liegen bei zwei Milliarden Euro. Deutlich mehr als 6.000 Menschen sind für Wahlbetrüger wie Weber und Lobby-Gehilfen wie Verhofstadt tätig. Rund 1000 dieser parlamentarischen Mitarbeiter verdienen mehr als ein Abgeordneter zum Europaparlament. Das nennt man Schmutzzulage. Denn Tag für Tag den Schein von Demokratie aufrecht erhalten, ist ein schmutziges Geschäft. Raus aus der Europäischen Union wäre ein ordentlicher Schritt hin zu einer bürgerlichen Demokratie, die sich an ihre eigenen Regeln hält.

Ulrich Gellermann, Berlin

► **Quelle:** [RATIONALGALERIE](#) > [Artikel](#) [19] vom 12.01.2017.

▫ [20]

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. [Guy Maurice Marie Louise Verhofstadt](#) [3] (* 11. April 1953 in Dendermonde) ist ein belgischer Politiker der Flämischen Liberalen und Demokraten ([Open Vld](#) [21]). Er ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, in dem er die liberale [Fraktion ALDE](#) [22] leitet. Zuvor war er unter anderem von 1999 bis 2008 Premierminister Belgiens. Im September 2016 wurde er zum Chefunterhändler des [Europäischen Parlaments](#) [14] für die Austrittsverhandlungen mit dem Vereinigten Königreich (Brexit) ernannt. **Foto:** ALDE Communication / ©ALDEgroup2016. **Quelle:** [Flickr](#) [23]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic [CC BY-ND 2.0](#) [24]).

2. **Aber der hochgelobte ‚Vollbluteuropäer‘ Guy Verhofstadt** machte bei seiner Bewerbung um den Job als Parlamentspräsident und Nachfolger von Schulz einen Fehler. Nicht, dass bei ihm noch mehr Geld aus dunklen Quellen aufgedeckt wurde, das hätte ja wie bisher eher seine Eignung bewiesen. Nein, er wollte, um seine Wahl nur ja abzusichern, einen Deal mit der italienischen 5-Sterne-Bewegung. **Foto:** "© European Union 2015 - European Parliament". **Quelle:** [Flickr](#) [25]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [26]).

3. **Das Berlaymont-Gebäude in Brüssel**, Sitz der EU-Kommission. Regierungssitz eines antidemokratischen, bürgerfeindlichen und korrupten Regimes. Europa ist weit mehr als die EU! **NEIN zur EU - JA zu EUROPA!**

The Berlaymont building in Brussels, seat of the EU-Commission. The EU-Parliament is an undemocratic, resident-unfriendly and corrupt regime. Europa is not merely EU, but rather! **NO to EU - YES to EUROPE!**

Urheber des Originalfotos: Sébastien Bertrand, Paris/F. **Quelle:** [Flickr](#) [27]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [28]). **Textinlet:** KN-ADMIN Helmut Schnug. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa). Die Lizenz bleibt auch für das digital veränderte Bild.

4. **Manfred Weber** (* 14. Juli 1972 in [Niederhatzkofen](#) [29]) ist ein deutscher Politiker der CSU. Im Europäischen Parlament ist er seit 2014 Fraktionsvorsitzender der [Fraktion der Europäischen Volkspartei](#) [30] (EVP). **Foto:** [Metropolico.org](#) [31], Nachrichten- und Meinungsportal. Ziel von Metropolico ist es, unabhängig von Parteien und Organisationen für klassisch bürgerlich-liberale Positionen zu werben. **Quelle:** Flickr (Foto nicht mehr verfügbar). **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic [CC BY-SA 2.0](#) [32]).

5. **NO - RAUS AUS NATO UND EU.** **Grafik:** Wilfried Kahrs (WiKa).

6. **NEIN zur EU-DIKTATUR.** Dieses Motiv kann als Auto-Aufkleber in kleinen oder größeren Mengen bestellt werden bei > [www.eu-diktatur.com/](#) [33].

Anhang

Größe

 [Verfassung der Europäischen Union - Verfassungsvertrag vom 29. Oktober 2004 - 475 Seiten](#)
[34]

1.2 MB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/raus-aus-der-eu-rein-die-demokratie-wahlbetrug-um-eu-parlamentspraesident-aufgeflogen>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6099%23comment-form>

[2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/raus-aus-der-eu-rein-die-demokratie-wahlbetrug-um-eu-parlamentspraesident-aufgeflogen>

[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Guy_Verhofstadt

[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Schulz

[5] <http://www.sofina.be/>

[6] <http://www.exmar.be/en/all-exmar-fleets>

[7] <https://www.apg.nl/en?skipEtalage=false>

[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Alexis_Tsipras

[9] https://de.wikipedia.org/wiki/MoVimento_5_Stelle

[10] [https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Weber_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Weber_(Politiker))

[11] [https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_der_Europ%C3%A4ischen_Volkspartei_\(Christdemokraten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_der_Europ%C3%A4ischen_Volkspartei_(Christdemokraten))

[12] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Volkspartei

[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Kommission

[14] https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4isches_Parlament

[15] <https://de.wikipedia.org/wiki/Mali>

[16] https://de.wikipedia.org/wiki/United_Nations_Multidimensional_Integrated_Stabilization_Mission_in_Mali

[17] <https://de.wikipedia.org/wiki/Tuareg>

[18] https://de.wikipedia.org/wiki/Muammar_al-Gaddafi

[19] <http://www.rationalgalerie.de/home/raus-aus-der-eu-rein-in-die-demokratie.html>

[20] <http://www.rationalgalerie.de/>

[21] https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Vlaamse_Liberalen_en_Democraten

[22] https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_der_Allianz_der_Liberalen_und_Demokraten_f%C3%BCr_Europa

[23] <https://www.flickr.com/photos/aldegrou/26910402063/>

[24] <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de>

[25] https://www.flickr.com/photos/european_parliament/22527950911/

[26] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>

[27] <https://www.flickr.com/photos/tiseb/4592786358/>

[28] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>

[29] <https://de.wikipedia.org/wiki/Niederhatzkofen>

[30] https://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_der_Europ%C3%A4ischen_Volkspartei_%28Christdemokraten%29

[31] <http://www.Metropolico.org>

[32] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>

[33] <http://www.eu-diktatur.com/>

[34] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/verfassung_der_europaeischen_union_-_verfassungsvertrag_vom_29._oktober_2004_-_475_seiten.pdf

[35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alde>

[36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexis-tsipras>

[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/apg>

[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/brussel>

[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundeswehr>

[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/christdemokraten>

[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/corruption>

[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/cronyism>

[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/democratic-deficit>

[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entdemokratisierung>

[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu>

[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-abgeordnete>

[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-burokraten>

[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-demokratie>

[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-parlament>

[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-parlamentarier>

[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-parlamentsprasident>

[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-verfassung>

[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eurokraten>

[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eurokratie>

[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaparlament>

[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaische-kommission>

[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaische-union>

[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaische-volkspartei>

[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaisches-parlament>

[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/european-commission-0>

[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/european-parliament>

[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/european-peoples-party>

[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/european-union>

[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/evp>

[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/exmar>

[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/extremismus>

[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/filzokratie>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/flamische-liberalen-und-demokraten>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/funf-sterne-bewegung>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/geheimpapier>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/guy-verhofstadt>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klientelismus>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klungel>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/korruption>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kungelei>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/liberale>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lobbyismus>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mali>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/manfred-weber>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/martin-schulz>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/movimento-5-stelle>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/minusma>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nepotism>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nepotismus>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/open-vlaamse-liberalen-en-democraten>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/postcolonialism>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/postkolonialismus>
[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scheindemokratie>
[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scheinparlamentarismus>
[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sofina>
[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialdemokraten>
[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ulrich-gellermann>
[93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vetternwirtschaft>
[94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vollbluteuropaer>
[95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vorratsdatenspeicherung>
[96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlbetrug>
[97] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlbetruger>
[98] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wheeling-and-dealing>